

Sehr geehrte Eltern,

in der Sitzung vom 24.3.2011 des Haushaltsausschuss wurden folgende Änderungen im BaySchFG beschlossen: Die Pauschale hat nun eine Höhe von  $\approx$  1.624,--

Die Übergangszeit, in der sich die staatlichen Zuschüsse auf die Pauschale hinbewegen, wird von 5 auf 8 Jahre verlängert. Für Schulen, die bisher einen höheren Zuschuss pro Schüler und Jahr erhalten haben, wird übergangsweise eine zusätzliche Förderung zum Schulaufwand gewährt. Hierzu wird der Durchschnitt der staatlichen Leistungen der Jahre 2008 bis 2010 herangezogen. Der Betrag um welchen dieser Durchschnittsbetrag die Pauschale übersteigt, wird jährlich um 12,5% verringert.

Für Schulen, die bisher einen niedrigeren Zuschuss erhalten haben, erfolgt im gleichen Zeitraum eine analoge, stufenweise Erhöhung der staatlichen Leistungen bis zum Erreichen des Pauschalbetrages. Laut StMUK kann durch diese Übergangszeit die Pauschale in ihrer Endhöhe nun um  $\approx$  114,-- höher ausfallen.

Die bereits in der Presse angekündigten Revisionsgespräche werden 2012 und eine eventuell notwendige Anpassung wird bei Bedarf zum 1. August 2013 erfolgen. Hierbei soll insbesondere geprüft werden, wie bei privaten Volksschulen, die überwiegend in angemieteten Räumen untergebracht sind, eine Differenzierung der pauschalen Leistungen erfolgen kann. In der Diskussion wurde auch darauf verwiesen, dass bei den Beförderungskosten ebenfalls eine Differenzierung notwendig sein könnte.

Diese Änderungen, die zumindest ein Teilerfolg der vielen Verhandlungen sind, waren nur möglich, weil auf allen Ebenen eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit und dadurch eine intensive Meinungsbildung bei den politischen Entscheidungsträgern betrieben wurde. Als ein Beispiel sollen hier nur die Online-Petitionen genannt sein. Über 6.000 Unterstützer haben in den letzten Wochen auf diesem Weg ihre Meinung an den Landtag gerichtet. Der weitere parlamentarische Weg des BaySchFG wird die Verabschiedung im Rahmen des Haushaltsgesetzes 2011/2012 am 7. April 2011 im Landtag sein.

Von Seiten des MLVB werden aber auch nach diesem Termin Gespräche mit allen Parteien geführt. Von vielen Parlamentariern wurde in den vergangenen Wochen deutlich ausgesprochen, dass Montessori-Schulen ein fester Bestandteil der bayerischen Bildungslandschaft sind. Wir werden versuchen, diese Meinungen in greifbare Ergebnisse für unsere Einrichtungen umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Montessori Landesverband Bayern e.V.

Manfred Burghardt  
Geschäftsstellenleitung \_\_\_\_\_